

# WAAKER KURIER



- Mai 2015 -

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Eröffnung der Ortsumgehung steht kurz bevor. Im Rahmen einer Veranstaltung, die allein durch die zuständige Straßenbauverwaltung organisiert wird, soll aller Voraussicht nach **ab Ende August der Verkehr auf der Ortsumgehung frei gegeben** werden.

Damit bekommt auch der Ortskern von Waake einen gänzlich anderen Charakter, was Chance und Risiko zugleich ist. Um diese Entwicklung zu steuern und zu gestalten, laden Gemeindeverwaltung und Rat Sie ein, gemeinsam Ideen und Vorschläge zu sammeln, **wie der Dorfkern und der Verlauf der jetzigen B27 entwickelt werden können**. Dazu wird kurz die aktuelle Planung vorgestellt, die dann mit Ihren Vorstellungen und Ideen verknüpft werden soll. Ein Termin für diese Veranstaltung steht noch nicht fest. Wir werden Sie vor der Sommerpause aber noch informieren und dazu einladen.

Vorerst lädt die Gemeinde Sie zum Mitmachen an einem **„Tag für Waake“** am Sonnabend, den 23. Mai ein. Das Pfingstwochenende ist sicherlich nicht der beste Termin, um viele Bürger für eine gemeinsame Aktion zu gewinnen, aber nach langem Abwägen erschien dies immer noch das beste Datum. Näheres entnehmen Sie bitte der Einladung in diesem Waaker Kurier. Wir wollen an dem ersten Tag dieser Art einen Vormittag lang mit Ihnen konkrete Maßnahmen in Waake in Angriff nehmen und das Dorf gestalten.

Bitte beachten Sie auch die **aktuellen Themen in den Gremien des Rates der Gemeinde**. Einige der anstehenden Entscheidungen haben nachhaltigen Einfluss auf das Ortsbild an der einen oder anderen Stelle. Nehmen Sie als Zuhörer an den Sitzungen teil: Sie haben Rede- und damit Einflussmöglichkeit!

Ihr  
*Johann-Karl Vietor*  
 Bürgermeister

## Öffnungszeiten der Gemeinde, Hacketalstraße 5a

Montags	10:00 – 12:00 Uhr (nur telefonisch)	
Dienstags	14:00 – 17:00 Uhr	
Donnerstags	15:00 – 18:00 Uhr	
	18:00 – 19:00 Uhr (Sprechstunde Bürgermeister)	
Email	waake@t-online.de	
Telefon	05507 1330	Telefax: 05507 1320
Internet	www.waake.de	

Besuchen Sie unsere  
 Internetseite: [waake.de](http://waake.de)



## Brauchen wir eine Informationstafel zur „Katzenbrücke“?

Im Haushalt des Jahres 2015 sind EUR 4.000 für eine Informationstafel zur Grünbrücke am Södderrich berücksichtigt. Der Posten wurde auf Vorschlag des Bürgermeisters in den Haushalt aufgenommen.

Dieser Vorschlag wurde anlässlich der Verabschiedung des Haushaltes in der Gemeinderatssitzung am 17. März 2015 kontrovers diskutiert. Es wurde vorgebracht, dass die Gemeinde keinen Bezug zu der Brücke habe, die Investition in die Brücke an sich, von zweifelhaftem Nutzen sei und das veranschlagte Geld für andere Zwecke besser verwendet werden könne. Die Befürworter des Haushaltsansatzes hielten dem entgegen, dass Waake mit der Brücke bundesweit bekannt sei und man diese Bekanntheit nutzen und ins Positive wenden könne. Gut aufbereitete Informationen und Fakten zu der Brücke könnten neben dem Heimat- und dem Landwirtschaftsmuseum ein weiterer Magnet für die Gemeinde sein. Zudem erschließe der bald durchgehende Radweg von Göttingen zum Seeburger See und in das Eichsfeld neue touristische Möglichkeiten für die Gemeinde.

Der Rat einigte sich darauf, in weiteren Sitzungen des Bauausschusses und des Rates über die Maßnahme zu beschließen. Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Fördergeldern solle geprüft werden. Zum Abschluss wurde der Haushalt bei zwei Enthaltungen verabschiedet. Verfolgen Sie den Lauf der Diskussion gern in den weiteren Gremien des Rates, nehmen Sie an den Sitzungen teil!

## Kein Bauland mehr in Waake

Die Gemeinde bekommt in der letzten Zeit viele Anfragen, ob noch Bauland in Waake vorhanden sei. Die anhaltend gute gesamtwirtschaftliche Konjunktur, die einmalig guten Zinsen für Bauherren und nicht zuletzt unsere günstige Lage zu Göttingen, verbunden mit der schönen Landschaft um Waake, machen das Wohnen hier sehr attraktiv. Nachdem die letzten beiden Grundstücke der Gemeinde im Baugebiet „Am Burgfeld“ zu Beginn dieses Jahres veräußert wurden, hat die Gemeinde keine eigenen Baugrundstücke mehr im Bestand. Auch im Baugebiet „Am Anger“ in Bösinghausen, das privat erschlossen wird, ist der Platz knapp.

Nach der landes- und kreisweiten Planung zur Raumordnung wird die Gemeinde vor dem Hintergrund des viel besagten „demographischen Wandels“ keine weiteren Baugebiete mehr ausweisen können. Deshalb kommt den vorhandenen Immobilien zunehmende Bedeutung zu. Diese Immobilien werden

vermehrt nachgefragt werden. Hier müssen Verkäufer und Käufer zueinander finden. Voraussetzung ist natürlich ein realistischer Preis für die Immobilie, der Größe und Lage des Grundstücks, die Wohnfläche, den energetischen Gebäudezustand und die als notwendig erachteten Umbaumaßnahmen widerspiegelt.

Planen Sie also in der Zukunft aus beruflichen, familiären, Alters- oder gesundheitlichen Gründen sich zu verändern und wollen Sie eine Immobilie in Waake oder Bösinghausen verkaufen, so sprechen Sie die Gemeindeverwaltung gern an. Wir werden, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, Ihr Wünsche an Interessenten weitergeben oder Ihnen Interessenten nennen.

## NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat diskutiert zur Zeit darüber, ob alle oder einzelne Lärchen aus der Baumreihe am Friedhof gefällt werden sollen. Erste Veröffentlichungen hierzu waren schon im Göttinger Tageblatt zu lesen. Näheres entnehmen Sie bitte der Sitzungsvorlage und dem Protokoll zur Ratssitzung vom 17. März 2015.

Die Gemeinde hat dringenden Bedarf für einen Bauhof. Nachdem der Kindergarten um einen Ruheraum und weitere Spielmöglichkeiten erweitert wurde, hat die Gemeinde keine Unterstell- und Lagermöglichkeiten mehr für technische Geräte und Baumaterial. Deshalb wird darüber nachgedacht, einen der beiden brachliegenden Tennisplätze umzuwidmen oder in Verlängerung der Garage vor dem Dorfgemeinschaftshaus einen Bereich einzuzäunen. Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Es ist insbesondere die Frage zu stellen, ob es irgendwann wieder das Verlangen nach Tennissport in Waake geben wird. Können wir deshalb auf die Tennisplätze verzichten?

Bestandteil des Haushaltsplans für 2015 ist auch die Errichtung eines beweglichen Wehrs am Einlauf in die verrohrte Aue im Oberdorf. Damit soll die Möglichkeit eröffnet werden, bei hohen Wasserständen und -drücken aufgestauten Unrat zu entfernen und so die Überschwemmung der Straße Im Ober-

dorf zu verhindern. Ein kleines Schiebewehr, errichtet von Willi Hartmann am Abzweig der Aue in den Burgteich, hat bereits Entlastung gebracht. Eine erste Bewährungsprobe des kleinen Wehrs ist mit Fotos auf der Internetseite [waake.de](http://waake.de) dokumentiert.

In der Sitzung des Rates vom 17. März wurde über der Schnitt der Bäume in den Straßen Bösinghäuser Weg, Im Oberdorf und Über den Höfen beschlossen. Die Maßnahme, die bereits kurz nach der Sitzung von einem Fachbetrieb ausgeführt wurde, hat rd. EUR 3.500 gekostet.

Häufiger Anlass für Diskussionen sind die Baumscheiben und Beete in der Gemeinde. Der zum Teil beklagenswerte Pflegezustand kann von unserem Gemeindearbeiter allein nicht bewältigt werden, dafür reicht die Arbeitszeit vom Frühling bis in den Herbst nicht aus. Gemeindearbeiter und Bürgermeister haben deshalb mit großem Dank die Hinweise von Herrn Dr. Rolf Callauch, ehemaliger Kustos des neuen botanischen Gartens der Universität Göttingen, aufgenommen, wie und mit welchen Pflanzen die Baumscheiben und Grünflächen der Gemeinde unter der Voraussetzung eines vertretbaren Pflegeaufwandes gestaltet werden können. Erste Maßnahmen sollen am **Tag für Waake** umgesetzt werden und über den Bauausschuss und den Rat weiter verfolgt werden.

## EINLADUNG ZU EINEM TAG FÜR WAAKE

– am Sonnabend, den 23. Mai 2015, um 9:00 Uhr vor dem Gemeindehaus, Hacketalstraße 5a –

Wir wollen mit Ihnen

- den Spielplatz am Bösinghäuser Weg herrichten,
- den Sandkasten im Kindergarten auffüllen,
- die Verkehrsinseln am Ortseingang der Mackenröder Straße bepflanzen,

- den Thieplatz säubern,
- die Ortsdurchfahrt Waake von Müll entlang der B27 reinigen und
- den Brunnenplatz Im Oberdorf von Unkraut befreien.

Bringen Sie dazu gern Schubkarren, Schaufeln, Spaten, Rosenscheren, Unkrautmesser und andere Gartengeräte mit, die Sie benötigen.

Wir stellen den Sand, eine neue Sandkiste, Schutzhandschuhe, Mülltüten, Pflanzen, Pflanz Erde, die Verkehrsabsicherung zusammen mit der Feuerwehr und das **Abschlussgrillen gegen 13:00 Uhr.**

Für Fragen im Vorfeld wenden Sie sich gern an die Gemeinde. Wir freuen uns auf Sie!

Für Sie in der Gemeinde tätig:



**Johann-Karl Vietor**,  
ehrenamtlicher Bürger-  
meister, im  
Hauptberuf selbstän-  
diger Steuerberater



**Jan-Philipp  
Bruchmann**,  
hauptberuflicher  
Gemeindearbeiter



**Elisabeth Scharle-  
mann-Busse**,  
Verwaltungsangestellte  
in Teilzeit

